

Tragisches Messerattentat in Villach: Slowenien zeigt sich solidarisch

Sloweniens Präsidentin und Regierungschef zeigen Anteilnahme nach Messerattentat in Villach; politische Reaktionen folgen.

Villach, Österreich - Die slowenische Staatsspitze hat mit großer Betroffenheit auf den schrecklichen Messerangriff in Villach reagiert, der mehrere Passanten zum Ziel hatte. Staatspräsidentin Nataša Pirc Musar äußerte ihre tiefen Anteilnahme und stellte klar, dass derartige Gewalttaten keinen Platz in der Gesellschaft haben dürfen. „Slowenien ist tief erschüttert über den tragischen Anschlag in Villach. Unsere Gedanken sind bei den Opfern, ihren Familien und allen Betroffenen“, schrieb die Präsidentin auf der Plattform X. Auch der Regierungschef Robert Golob verstärkte die Solidarität mit Österreich und bezeichnete den Vorfall als „sehr traurigen Tag für Kärnten und für ganz Österreich“. „ berichtete die Webseite oe24.at.

Während die Staatsoberhäupter Mitgefühl zeigten, äußerte der rechtskonservative Oppositionsführer Janez Janša scharfe Kritiken an der Migrationspolitik der linken Regierung. Er stellte in den Raum, dass der mutmaßliche Täter, ein Syrer, wahrscheinlich über Slowenien nach Österreich gelangt sei. Janša, der sich für eine drastische Bekämpfung illegaler Migration einsetzt, beschuldigte die Regierung, durch eine nachsichtige Migrationspolitik zur Entstehung solcher Gewalttaten beizutragen. „Das Blut Unschuldiger klebt an Ihren Händen“, warf er dem Premier vor. Diese brutalen Äußerungen unterstreichen die hitzige Debatte über Migration in der Region

und verdeutlichen die Spannungen innerhalb der slowenischen Politik, wie die slowenische Regierungsseite darlegte.

Pirc Musar, die seit 23. Dezember 2022 Präsidentin der Republik Slowenien ist, hat einen beeindruckenden beruflichen Werdegang durchlaufen, der sie vom Journalismus in die höchsten politischen Ämter führte. Ihre Ausbildung und Erfahrung in verschiedenen Medien sowie ihre Positionen im öffentlichen Sektor zeigen ihr Engagement für Transparenz und Bürgerrechte, was in ihrem Mitgefühl und der klaren Distanzierung von Gewalt in der aktuellen Situation deutlich wird. Die slowenische Präsidentin steht für eine Politik, die auf Frieden und Respekt basiert, und drängt auf eine gemeinsame europäische Lösung für die Herausforderungen der Migration, wie predsednica-slo.si berichtet.

| Details | |
|----------------|---|
| Vorfall | Messerangriff |
| Ort | Villach, Österreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.predsednica-slo.si |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at